

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0815/17</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Karmann, Maro
	Telefon	3 05-45 400
	Telefax	3 05-45 409
E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de	
Datum	25.10.2017	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Jugendhilfeausschuss	09.11.2017	Vorberatung	

**Beratungsgegenstand**

Haushalt 2018 des Amtes für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung  
(Referent: Herr Engert)

**Antrag:**

Der Haushaltsentwurf des Amtes für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2018 wird zur Kenntnis genommen und befürwortet.

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Der Bereich der Kindertagesbetreuung ist, bedingt durch die seit dem Jahr 2013 steigenden Geburtenzahlen stetig angewachsen. Dieses Wachstum betrifft sowohl die städtischen Einrichtungen wie die Einrichtungen der Freien Träger.

Zum Kindergartenjahr 2017/2018 mussten zur Deckung des Bedarfs an Betreuungsplätzen, neben der vollständigen Auslastung der vorhandenen Kindertageseinrichtungen, zusätzliche Möglichkeiten zur Betreuung von Kindern geschaffen werden. Durch den Ausbau von Einrichtungen, die Anmietung von Räumen bei anderen Trägern, die vorübergehende Nutzung von Mehrzweckräumen in eigenen Einrichtungen, den Ausbau der Kindertagespflege und durch Eröffnung weiterer Großtagespflegestellen konnte dies sichergestellt werden.

Bedingt durch die weiterhin steigende Anzahl an Betreuungseinrichtungen, die höhere Anzahl an betreuten Kindern und die jährliche Erhöhung des Basiswerts für die kindbezogene Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG), werden für das Jahr 2018 im Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben in Höhe von knapp 44 Mio. EUR erwartet. Entsprechend der höheren Ausgaben für die Kinderbetreuung, ist im Bereich der Refinanzierung (staatliche Förderung, Gebühren) der Kinderbetreuung auch mit höheren Einnahmen (rd. 24,56 Mio. EUR) zu rechnen.

Über alle Kosten ergibt dies 2018 voraussichtlich einen Deckungsgrad von 56,08 % (Ansatz 2017: 56,2 %).

Gemeinsam mit den Freien Trägern konnte die Stadt Ingolstadt den Bedarf an KiTa-Betreuungsplätzen im Jahr 2017 abdecken und gewährleistet dies auch für die Zukunft.

Neben einer Gesamtübersicht zu den Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsjahre 2017 und 2018 ist dieser Vorlage auch eine Übersicht der einzelnen Haushaltsstellen beigefügt.

Bedingt durch die Ämtertrennung im Jahr 2016 („Amt für Kinder, Jugend und Familie“ in „Amt für Jugend und Familie“ und „Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung“) und vor allem durch die neue Haushaltssystematik, Einnahmen und Ausgaben den jeweiligen Kitas zuzuordnen und nicht zusammenzufassen (z.B. Gartenpflege, Einkäufe, etc.), kann das Ergebnis 2016 nicht mit den Ansätzen 2017 und 2018 verglichen werden.

